

# ORANGERIE

4

## Unsere Feste



Der Sommeranfang steht im Nachbarschaftshaus wieder ganz im Zeichen der Feste. Am 25. Mai feierten wir mit Unterstützung des VskA und der nebenan.de Stiftung zusammen mit unseren Nachbar\*innen das europäische Fest beziehungsweise den Tag der Nachbarn. Bei kühlen Getränken und einem Mitbringbuffet ließen sich die sommerlichen Temperaturen aushalten. Es gab Musik und verschiedene Spielangebote für alle Generationen. Am 1. Juni ging es gleich bunt weiter mit der gut besuchten Feier zum internationalen Kindertag. Beim Glücksraddrehen konnten kleine und große Preise gewonnen werden und im Garten gab es Kreativ- und Bewegungsangebote. Auch der heftige Regen, der zum späten Nachmittag einsetzte, konnte die gute Stimmung an diesem Tag nicht verderben. In der Zeit danach wurde fleißig vorbereitet für unser alljährliches KiezKulturFest, das am 15. Juni mit Unterstützung der

HOWOGE stattfand. Ab 15 Uhr gab es ein buntes Bühnenprogramm mit Live-Musik, Clownerie, Quiz und Chorauftritt. Für die Kinder gab es ebenfalls ein breit gefächertes Angebot: Kinderschminken, Kunstkoffer, Basteln und natürlich durfte auch die Hüpfburg nicht fehlen. Ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot mit Gegrilltem, Waffeln und Kuchen, Stockteig sowie eine Auswahl an arabischen Spezialitäten rundete den Tag ab. Auch Bezirksbürgermeister Michael Grunst sowie Bezirksstadträtin

*Fortsetzung Seite 2*

### KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:  
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr  
Samstag 14 bis 20 Uhr  
Telefon: 030 55489635  
Internet: [www.kiezspinne.de](http://www.kiezspinne.de)  
[info@kiezspinne.de](mailto:info@kiezspinne.de)

### Kiezbienen

Bienen bald im Netz der Kiezspinne! Keine Angst, wir fangen sie nicht ein, wir geben ihnen ein neues Umfeld. Hier können sie fleißig Honig produzieren und etwas für die Umwelt leisten.

Seite 3

### Auszeichnung im Ehrenamt

Mit der Ehrenamtskarte wurde Frau Seikel im Rahmen der Lichtenberger Sozialtage ausgezeichnet.

Wir gratulieren!

Seite 4

### Neue Impulse für das FEIN-Projekt

Unser neues Projekt FEIN-Miteinander und Füreinander in neuen Nachbarschaften belebt die Nachbarschaft.

Seite 4

### Rusche 43

Die „Donnerstag´s-Maler“, Menschen die sich schon immer mit Malerei und Grafik beschäftigten, fanden in der Begegnungsstätte Gleichgesinnte.

Seite 8

### Flohmarkt auf dem Freiaplatz

Es war bereits der sechste. Trotz des kleinen Unwetters war er wieder ein Erfolg. Weitere wird es demnächst wieder geben.

Seite 9

### Raumnutzung in der ORANGERIE

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?  
**Fragen Sie uns! Tel. 55489635**  
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,  
Fr 10-15 Uhr



VERANSTALTUNGSTIPP

Fahrt nach Schlaubetal-Neuzelle

Die Landschaft des heutigen Naturparks „Schlaubetal“ entstand im Wesentlichen vor ca. 90.000 Jahren. Prägend für die Landschaft sind die Schmelzwasserrinnensysteme der Schlaube, Oelse, Demnitz und Dorche.

Ende 1995 wurde das Schlaubetal als Naturpark im Land Brandenburg eröffnet. Auf einer Fläche von 227 km² gibt es das schönste Bachtal in Brandenburg zu besichtigen. Eingebettet darin liegt der Wirschensee, der als Quellgebiet der Schlaube gilt

Termin: 15. September 2018 Abfahrt: 7 Uhr, Buchberger Str. (Nähe NBH)

- Program: Fahrt durch das Land Brandenburg, Besuch Kloster Neuzelle, Klosterkirche, Brauereirundgang und Bierverkostung, Mittagessen, Weiterfahrt zum Schlaubetal, Kleine Wanderung

Preis: 44,00 Euro Reiseleitung, Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice, Klimaanlage, Toilette,

Evelin Pakosta



Fortsetzung von Seite 1

Birgit Monteiro, ließen sich das Fest nicht entgehen und schauten im Laufe des Nachmittages vorbei. Ein großes Dankeschön sei an dieser Stelle allen Helfern gesagt, die uns bei den Festen so tatkräftig unterstützt haben. Doch

nach dem Fest ist vor dem Fest: Am 28. Juni feiert der Seniorentreff von 13-17 Uhr Sommerfest im Garten des Nachbarschaftshauses. Es wird gemeinsam gegrillt und gemütlich beisammengesessen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Anne Stöckmann

Wer macht was? Vicky Germain



Hi, ich bin Vicky Germain, neue Projektkoordinatorin bei Kiezspinn e.V. und seit Mitte Mai 2018 bei LeNa

am Start! So...was ist LeNa? LeNa ist das Projekt „Lebendige Nachbarschaften“ im Stadtteilzentrum Lichtenberg – Kiezspinn e.V.. Hier wird die praktische Anbindung der neuen und internationalen Nachbarn aller Ankommenswege durch Input, Verweisberatung, Vermittlung, Patenschaften und Begegnungsaktivi-

täten unterstützt. Sei es durch die Teilnahme im Sprach- und Begegnungscafé oder im Chor, Nachhilfeangebote für eingeschulte Kinder und Jugendliche von „Back on Track“ oder den Besuch an Musik-, Kultur-, und Austauschveranstaltungen. Wir wollen eine lebendige Nachbarschaft gestalten, Einheimische und Geflüchtete miteinander bekannt machen und ihnen die Einbindung in die Gesellschaft erleichtern.

Ich freue mich dabei zu sein und Projekte und Aktivitäten zur Inklusion, Teilhabe, Migration und Recht auch in feministischen sowie intersektionalen Perspektiven mitzugestalten.

Vicky Germain

Wer macht was? Samantha D’Almeida e Silva



Liebe Leser und Leserinnen der ORANGERIE, ich freue mich sehr über die Möglichkeit, mich Ihnen vorzustellen.

Seit Anfang Mai habe ich die Koordination des Projekts „Miteinander und Füreinander in neuen Nachbarschaften“ (FEIN) inne, das die Zusammenarbeit zwischen der Koptischen Gemeinde Berlin und dem Stadtteil Alt-Lichtenberg fördert.

Ich bin eine Brasilianerin, die nach ihrem Studium der Internationalen Beziehungen nach Berlin ausgewandert ist. Im Anschluss an meine Ankunft habe ich mich hauptberuflich in einer Notunterkunft für geflüchtete Menschen in Berlin-Neukölln engagiert.

Dort leitete ich zusammen mit 3 anderen Kolleg\*innen das Team der Sozialbetreuung.

Aus diesem Grund bin ich mit den Herausforderungen der Integration von Menschen mit Fluchthintergrund in ihrem neuen Umfeld vertraut. Nach der Schließung der Einrichtung suchte ich nach einer Möglichkeit, meinen Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Integration zu vertiefen. Dabei ist mir das Engagement der Kiezspinn sehr positiv aufgefallen, was mich dazu motiviert hat, die Arbeit der Organisation zu unterstützen.

Nunmehr bin ich Ihre Ansprechpartnerin fürs FEIN-Projekt. Mehr über die Fortsetzung des Projekts erfahren Sie auf der Seite 7.

Sehr freue ich mich über Anmerkungen, Anregungen und Ihr allgemeines Interesse an unserer Arbeit.

Samantha D’Almeida e Silva

Kiezbienen



Foto: Bereitgestellt von Imkerei Sonnentau

Es ist allseits bekannt, dass Bienen uns mit ihrem süßen Honig beglücken. Sie sind aber auch für einen Großteil unserer Nahrung verantwortlich. Denn Bienen bestäuben auf ihren Flügeln Blüten von Obst und Gemüse und leisten so einen immensen Beitrag zum Umweltschutz und der Vielfalt auf unseren Esstischen. Dabei möchte die Kiezspinn die Bienen unterstützen und einigen Bienenvölkern auf dem Dach ein Zuhause geben. Von hier aus werden die

Bienen den Kiez erkunden, um Nektar zu sammeln und Blüten zu bestäuben. Es bietet sich ebenfalls die Gelegenheit für Groß und Klein die Faszination für die Wunderwelt der Bienen hautnah selbst zu erleben. So können Interessierte einen Blick ins Bienenvolk werfen, das eigene Bienenwissen erweitern und Honig naschen. Dem Treiben der Bienen folgen und Kontakt zu Imker Moritz Voigt gibts unter: www.fb.com/BIENVolk

Moritz Voigt

Die Kiezspinn sagt Danke



Fotos: Archiv Kiezspinn

Was wären unsere Feste ohne all die fleißigen Helfer und Helferinnen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben. Ob beim Kuchenbacken, Grillen, Gestalten oder Auf- und Abbau der Stände, Zelte

und Bänke. In diesem Jahr erhielten wir auch Unterstützung von einem Team des Unternehmens LucaNet, und danken ihm, dass es uns beim Aufbau des KiezKulturFestes so tatkräftig unterstützt hat.

Hans Joachim Knebel

VERANSTALTUNGSTIPP

Ausstellung „Von Mensch zu Mensch“

Am 2. August eröffnen wir in unserem Nachbarschaftshaus die Ausstellung

„Von Mensch zu Mensch – Ich habe einen Namen“.

Sie zeigt großformatige Portraits von Geflüchteten aus Afghanistan, Syrien, dem Irak, Eritrea, Palästina, Albanien und dem Kosovo, die mit der Flüchtlingswelle 2015 nach Thüringen gekommen sind.



Foto: Olrik Drabant

In Interviews wurde mithilfe von Dolmetschern darüber hinaus ihre persönliche Fluchtgeschichte erfasst.

Die Idee für das Konzept entstand 2016 im Flüchtlingsfreundeskreis des Stadtteilbüros Jena-Lobeda und war seitdem an verschiedenen Orten Thüringens zu sehen.

Für die Schirmherrschaft der Ausstellung konnten wir Bezirksbürgermeister Michael Grunst gewinnen, der zur Vernissage ein Grußwort sprechen wird.

Die Fotos können in unserem Nachbarschaftshaus ORANGERIE bis zum 16. August 2018 angeschaut werden.

Anne Stöckmann



### Flohmarktplanung und Ausstellung im Mehrgenerationenhaus

Nach den aufregenden vergangenen zwei Monaten mit ihren Festen und Fachtagen geht es nun in den Sommermonaten etwas ruhiger im Mehrgenerationenhaus (MGH) zu. So langsam laufen jedoch bereits die ersten Planungen für einen großen Flohmarkt, der wieder im September stattfinden wird. Dieses Jahr wird es voraussichtlich auch mehrere Angebote für Kinder geben, so zum Beispiel das Kreativangebot „Die Kunst Koffer kommen“. Ein weiterer Höhepunkt wird die Vernissage der Ausstellung „Von Mensch zu Mensch – Ich habe einen Namen“ über Geflüchtete am 2. August um 18 Uhr sein (siehe Seite 3), zu der ich alle ganz herzlich einladen möchte! Die Wanderausstellung aus Jena wird durch die Landeszentrale für politische Bildung Berlin gefördert und steht unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Michael Grunst.

Der Sommer bringt dem MGH auch personelle Veränderungen: Unsere langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Bärbel Swade, Organisatorin unserer Familiennachmittage, wird Ende Juni bei uns aufhören. Ich möchte ihr an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung bei der Familienarbeit im Haus danken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen. Ihre Erfahrung, Kreativität und ihre besonnene Art wird uns definitiv fehlen. Wir suchen daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Person, die bereit ist, die Organisation und Begleitung der Familiennachmittage freitags und mittwochs von 16-18 Uhr zu übernehmen. Erfahrungen im Umgang mit Kindern bis 6 Jahren sollten vorhanden sein, ebenso Zuverlässigkeit und Belastbarkeit. Für die Tätigkeit gibt es eine monatliche Aufwandsentschädigung und fachliche Unterstützung. Bei Interesse bitte melden unter

**anne.stoeckmann@kiezspinne**  
oder **Telefon: 55489635.**  
*Anne Stöckmann*

### Auszeichnung im Ehrenamt



Foto: Ines Drost

Im Rahmen der Lichtenberger Sozialtage mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet zu werden, ist eine große Ehre. In diesen Genuss kam unsere langjährige ehrenamtliche Helferin – Frau Seikel.

Sie engagiert sich seit 2012 in der Kontaktstelle PflegeEngagement im ehrenamtlichen Besuchsdienst, in der Bürounterstützung und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Jeden Mittwoch besucht sie für mehrere Stunden eine Dame in Hohenschönhausen und bastelt mit ihr Geschenkkarten mit aufwendig gestalteten Bordüren und filigranen Papierblüten, Geschenkkartons oder Dekorationen für die Wohnung. Und es braucht einige Telefonate, bis auch alle Materialien für die Kärtchen bestellt sind.

Frau N., eine alleinlebende ältere Dame, freut sich jede Woche auf die

Zeit, die ihr Frau Seikel schenkt. Bei einem Kaffee in gemütlicher Atmosphäre nimmt sie sich Zeit für einen Plausch und geht gern mit ihr spazieren. So können beide die Natur genießen und in alten Erinnerungen schwelgen.

Frau Seikel interessiert sich sehr für die individuellen Lebensgeschichten, hat stets ein offenes Ohr, organisiert gern und kompetent zusätzliche Hilfen, bringt ihre eigenen Ideen und ist auch für Tätigkeiten außerhalb des Besuchsdienstes jederzeit ansprechbar. So macht Sie sich für die KPE auf den Weg und verteilt Flyer für aktuelle Angebote wie Angehörigengruppen oder für Informationsveranstaltungen. Wenn Hilfe im Büro benötigt wird, ist sie da und bringt wieder mal den Ordner für Öffentlichkeitsarbeit auf den neuesten Stand. Seit 3 Jahren übernimmt sie die Gästebetreuung beim „Lichtenberger Wohlfühltag für pflegende Angehörige und zu Pflegenden“. Durch ihre einfühlsame und zuvorkommende Art ist sie auch hier sehr gefragt.

Ihre Zeit verschenkt sie gerne, Ihre Freizeit will sie sinnvoll verbringen, und das finden wir großartig.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das unverzichtbare ehrenamtliche Engagement von Frau Seikel und für die Zeit, die Sie gern anderen schenkt.

*Geraldine Bachmann & Ines Drost*

### Neue Impulse für das FEIN-Projekt



Nach zwei erfolgreichen Jahren mit dem Fokus auf der Sozialberatung der Koptischen Gemeinde Berlin möchten wir unsere Unterstützungsangebote erweitern. Unser Sozialarbeiter und Sprachmittler, Herr Ayad Shehata, wird nach wie vor die Gemeindeglieder bei ihren Anliegen beraten und begleiten. Dazu möchten wir nun ein Antidiskriminierungsprogramm hinzufügen.

Die Koptische Gemeinde Berlin ist eine Gruppe von Zugewanderten, die aufgrund religiöser Diskriminierung als christliche Minderheit aus ihren Heimatländern geflüchtet ist. Tatsache ist jedoch, dass sie leider auch in Deutsch-

land diskriminiert werden. Um dieses Problem anzugehen, konzipieren wir derzeit unterschiedliche Angebote, die zusätzlich den interkulturellen Austausch mit dem Kiez fördern sollen.

Wir haben einen spannenden Mai hinter uns. Die Gemeinde hat sich in 2 Veranstaltungen der Nachbarschaft (Nachbarschaftsflohmarkt und FAN Kiezfest) engagiert, indem sie einen Stand für den Verkauf von typischem ägyptischen Essen organisiert hat. Mehr Informationen über diese Veranstaltungen erhalten Sie auf der Webseite des Stadtteilzentrums Lichtenberg Nord. In den nächsten Monaten sind weitere gemeinsame Veranstaltungen für die Bekanntmachung des Projekts geplant.

*Samantha D'Almeida e Silva*

### Manchmal Marathon und manchmal Sprint, aber mit viel Spaß und einer Vision

Wir, Mitarbeiter\*innen von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Horizont freuen uns sehr, dass drei unserer engagiertesten Selbsthilfe-Frauen anlässlich der 25. Lichtenberger Sozialtage am 7. Juni 2018 für ihren ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet wurden.

**Und das sind sie:**



Fotos (links und mitte): Archiv Horizont

Roswitha Graf, die über viele Jahre eine (Sucht-)Selbsthilfegruppe mit Herzblut und vielen kreativen Ideen „anleitet“. Jetzt organisiert sie mit viel Schwung ein offenes „Sonntagscafé“ in den Räumen der Selbsthilfekontaktstelle. In einem Bezirk, der wenig für die sonntägliche Kurzweil bietet, ist es vor allem für Seniorinnen ein wichtiger Anlaufpunkt und immer gut besucht. Neben der Möglichkeit des Kontakts eignet es sich wunderbar dafür, die Selbsthilfekontaktstelle im Umfeld bekannter zu machen.

Wenn wir vom Horizont-Team bei Engpässen Hilfe benötigen, ist sie immer bereit uns zu unterstützen. Sie kümmert sich außerdem hingebungsvoll um kleinere Missstände in den Räumen. Die bunte Blütenpracht auf dem Balkon haben wir ihr zu verdanken.

**Ihr Motto** hat sie von T. Roosevelt: *Tu, was du kannst, mit dem, was du hast, wo immer du bist.*



Foto: Renate Wähler, privat

Gabriele Wunderlich engagiert sich seit langer Zeit ehrenamtlich in zwei gut besuchten Malgruppen mit hoher sozialer und pädagogischer Kompetenz. Sie stellt Fachwissen und Können zur Verfügung und fördert damit den gestalterischen Ausdruck der TeilnehmerInnen. Die hierbei entstandenen und entstehenden, sehr beeindruckenden Werke werden sowohl in der Selbsthilfekontaktstelle als auch regelmäßig auf Ausstellungen im Stadtteil präsentiert.

**Ihr Motto:** *Inneren Welten mit Farben Ausdruck verleihen, um den Alltag mit Harmonie und Freude zu bereichern.*

Renate Wähler leitet seit 1989 die Selbsthilfegruppe für Frauen „Leben mit Krebs“ ideenreich und hoch motiviert. Sie wird nicht müde, sich selbst immer wieder Wissen zum Thema anzueignen und neue Aktionen und Wege für die Gruppe zu entwickeln. Sie vertritt die Gruppe sehr überzeugend auch nach außen, z.B. bei Fachtagungen und Fachgesprächen zum Thema Krebs oder bei den Selbsthilfefestivals.

**Ihr Motto:** *Kraft und Mut sind Seelenklang und der Weg zum Glück.*

### Kiezflohmarkt des Palliativfördervereins Lichtenberg e.V.



Foto: Anne Stöckmann

Buntes Treiben herrschte am 9. Juni beim 1. Kiezflohmarkt des Palliativfördervereins Lichtenberg e.V. in unserem Nachbarschaftshaus. An fast 40 Ständen wurde getrödel. Kinder- und Erwachsenenkleidung, nützliche Dinge für den Haushalt, Bücher, Spielzeug, Schmuck und sogar manche Sammlerartikeln wechselten die Besitzer.

Für das leibliche Wohl an diesem sonnigen Samstagnachmittag war bestens gesorgt. Neben selbstgebackenem Kuchen, Bratwurst vom Grill, Schnitzel und Kartoffelsalat war natürlich Eis der Renner bei über 30 Grad.

Zwischen Stöbern und Naschen gab es an den Ständen des Palliativfördervereins viele wertvolle Informationen und interessante Gespräche rund um das Thema „Begleitung und Betreuung von unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen.“

Mit Ihrer Standgebühr und dem Andrang am Kuchenbasar und Grill unterstützten Sie, liebe Nachbarinnen und Nachbarn unseres Kiezes, die zahlreichen Aktivitäten des Palliativfördervereins Lichtenberg e.V.

Vielen Dank dafür!

*Dagmar Buresch*



### 36°C und es wird noch heißer ...



Im Schülerclub Lichtpunkt ging's im Juni heiß her – Suchtpräventionstag am 14. Juni, Kiezkulturtag am Folgetag, Mädchenaktionstag am 28. Juni sowie das Hermann-Gmeiner-Schulfest am 29. Juni, wo wir unseren eigenen Informationsstand hatten, mit neuen gelben Ideen für unsere Interessenten der neuen Jahrgänge.

Der Sommerbetrieb des Lichtpunkts ist vom 30. Juli bis 17. August. In dieser Zeit werden alle aufgefangen, die nicht weg oder schon wieder da sind – damit keine Längeweile aufkommt!

In den ersten Tagen der Sommerferien machen wir einen Außenaktionstag, also schaut vorbei.

Desweiteren laufen erste Planungen für neue räumliche Lösungen des Schülerclubs für die Zeit der Sanierung des Hauses II – da müssen wir wohl wieder etwas zusammenrücken – aber das werden wir bestimmt schaffen – denn es soll trotzdem wieder #cool, #gelb und #fröhlich werden!

In diesem Sinne wünschen Birny und seine Crew sonnig-gelbe Sommerferien für alle seine Lichtpunkte und freut sich auch schon auf viele neue Besucher\*innen im neuen Schuljahr!

*Jana, Gunda und Chrissi*



Foto: Reiner Meyer

## AG Medien – Mittagsband der Rathausschule



Foto: Marta Pueyo

Das sommerliche Wetter erinnert uns daran, dass die Sommerferien sich nähern und damit das Schuljahr zu Ende ist. Sieben Jungen und ein Mädchen von der Rathausschule haben sich dieses Schuljahr getroffen und sich jeden Donnerstag auf den Weg zum „Medienkompetenzzentrum Die Lücke“ gemacht. Hier haben sie verschiedene Medien und Technik ausprobiert und sich ein großes Projekt ausgedacht. Sie haben sich entschlossen, drei verschiedene Videos zu drehen. Im Herbst und Winter haben wir gelernt, was man alles braucht, um eine Videoproduktion umzusetzen. Und das ist echt viel! Zuerst haben wir die Film-

sprache gelernt und geübt: Die verschiedenen Einstellungsgrößen, die Kamerabewegungen usw. Dann kam die Zeit für die Ideensuche. Drei Geschichten sind, herausgekommen: Zwei Stop-Motion-Videos, in denen abenteuerlustige Kinder in verrückten Geschichten zu sehen sind und ein Kurzfilm über eine sehr witzige Weihnachtszeit.

Die Kinder haben als erstes ein Drehbuch geschrieben und dazu ein Storyboard gezeichnet, und dann mit der Produktion angefangen. Wir wussten also schon, was wir machen wollen. Aber was brauchen wir dafür? Wann, wo, wie und mit welcher Technik wollen wir drehen? Alles zu planen, ist gar nicht so einfach. Aber endlich haben wir es an den ersten Frühlingstagen geschafft, mit den Aufnahmen anzufangen und danach das ganze Videomaterial zu schneiden. Stimmen und Ton gehören natürlich auch dazu.

Bald werden wir fertig sein und wir können uns, nach so viel Arbeit, unsere coolen Videos ansehen. Wir freuen uns darauf!

*Marta Pueyo*

## Ferienzeit

Endlich Ferien – aber was mach' ich mit so viel Zeit?

Freunde treffen? Etwas Kreatives? Etwas mit Holz? Sport? Falls du eine, mehrere, alle oder auch keine dieser Fragen beantworten kannst, dann bist du bei uns genau richtig.

Wir wollen deine Ideen hören und soweit wie möglich mit dir umsetzen. Du bist uns herzlich willkommen!

Wir werden an warmen Tagen unseren Rasensprenger aufstellen, damit du dich abkühlen kannst, wir werden die Tischtennisplatte so oft wie möglich nutzen und basteln, spielen, malen, kleben geht bei uns das ganze Jahr über – im Sommer bauen wir dafür auch gerne draußen Tische auf. Wir können auch am Lagerfeuer unser Essen zubereiten, Knüppelteig backen und miteinander reden.

Wir wollen gerne mit dir Eis selber machen, Nudeln satt essen und mal einen Hamburger-Tag einlegen. Beim Vor- und

Zubereiten kannst du genauso mitmachen, wie beim Essen. Mit unseren tollen Gartenkräutern können wir auch zwischendurch tolle Snacks für alle machen.

Falls ihr Lust auf eine Sommerparty habt, dann kommt vorbei und wir planen und veranstalten es gemeinsam. Wir können entspannt im Gras liegen und Cocktails schlürfen, wir können die Hüpfburg aufstellen und, und, und. Entscheidet mit, was wir machen!

Wir sind auch in diesen Ferien wieder von Dienstag bis Samstag zwischen 12 Uhr und 19 Uhr für dich da.

Außerdem bereiten wir unseren Kinder-, Jugend-, Familientag vor, unseren großen Jahreshöhepunkt, der am 21. September ab 14 Uhr auf der Wiese neben der Kiezspinne stattfindet. Dazu seid ihr herzlich mit eurer Familie eingeladen.

Bis bald,

*Sarah, Basti und Antje*

## Hundertwasser in der Kiezspinne



Fotos: Barbara Breuer

Zwiebeltürmchen ragten in die Höhe, asymmetrische Formen wanden sich an Fassaden hoch und alles glänzte und glitzerte: Knallig bunte Kunstwerke aus Karton und Gips hatten 22 Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse der Katholischen Grundschule St. Mauritius gestaltet und sie bis zum 15. Juni in der ersten Etage der Kiezspinne ausgestellt. Viele Neugierige kamen und bewunderten die Kunstwerke, die allesamt dem Schaffen des österreichischen Künstlers Friedensreich Hundertwasser nachempfunden waren. Dieser Architekt, Maler und Umweltaktivist hat zugleich auch immer provoziert: „Jeder Bewohner soll das Recht haben, die Außenwand um sein Fenster herum so zu gestalten, wie es ihm gefällt. Und zwar

soweit sein Arm reicht“, erklärten Leni Morgenstern und Maruschka Breuer während der Ausstellungseröffnung. Beide Schülerinnen hatten sich zusammen mit ihren Klassenkameraden über Monate hinweg ihren Kunstwerken gewidmet: Zunächst hatten sie aus Kartons die Grundformen gestaltet, diese dann mit Kleister, Papier und Gips stabilisiert. Anschließend mussten sie die Oberflächen geduldig glatt schleifen. Klassenlehrerin Andrea Scholl war begeistert: „Dieses Projekt hat sich zu einem Selbstläufer entwickelt und die Kinder waren gar nicht mehr zu stoppen.“ Auch Schulleiter Josef Souvageol kam zur Vernissage und entpuppte sich als Hundertwasser-Fan: Er trug, wie einst der Meister selbst, zwei verschiedenfarbige Socken.

*Barbara Breuer*

## Start Weiterbildung „Perspektive Jobcoach“

Am Montag, 18. Juni begann eine viertägige Weiterbildung zum Jobcoach, durchgeführt vom Verein „aussichtsreich“. Das Seminar begann zunächst mit einem gemeinsamen Frühstück, so dass die 15 Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, sich kennen zu lernen. In den nächsten Tagen werden sie die wichtigsten Grundlagen erlernen, um als Jobcoach arbeiten zu können. Das Seminar wird von Reinhard Kröger geleitet, der seit 20 Jahren selbst als Jobcoach, Trainer und Blogger tätig ist

und ausbildet. Auch ein Fitnesscoach vom Verein „Stadtbevewegung“ wird einige Einheiten zu den Themen Gesundheits- und Fitnesscoaching vermitteln. Zum Abschluss des Seminars stellt sich ein lokaler Arbeitgeber vor, um den Teilnehmenden Fragen zu der Branche und dem Einstieg als Jobcoach zu beantworten.

Die Weiterbildung wird vom Europäischen Sozial Fonds und dem Bezirk Lichtenberg gefördert und ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

*Bianca Reuper*

## Sozialer Einsatz in der Herberge



Foto: Bereitgestellt von RBO-Inmitten gGmbH

Die Firma „Farbsinn Berlin“ engagiert sich für soziale Einrichtungen und malert in diesem Jahr ehrenamtlich Wohn- und Gemeinschaftsräume der Herberge der RBO – Inmitten gGmbH. Mit viel Elan und großer Einsatzbereitschaft sind die Mitarbeiter von Malermeister Daniel Kreibich aus der Degener Strasse 9 in 13053 Berlin im Einsatz und sorgen für ein frisches Ambiente unserer Räumlichkeiten. Die Gäste und MitarbeiterInnen der Herberge bedanken sich für diese tatkräftige Unterstützung und auch beim Handwerkermarkt „Schlau“ Berlin-Lichtenberg für die kostenlose Bereitstellung der Farben und freuen sich über den tollen Einsatz.

Im Rahmen der Lichtenberger Inklusionswoche trafen die Maler der Firma „Farbsinn Berlin“ auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen, lernten das Wohnangebot der zeitweisen Betreuungseinrichtung „Herberge“ kennen und das Leben in diesem geschützten Rahmen. Mit viel Freude wurden die fleißigen Helfer empfangen, bewirtet und ihnen bei der Arbeit über die Schulter geschaut. Mit großer Neugier und gegenseitigem Interesse wurden Erfahrungen ausgetauscht und Vereinbarungen für kommende Projekte getroffen. Wir freuen uns auf den nächsten Einsatz.

*Lutz Fürstenberg  
Leiter der Herberge und Wohnberatung der RBO - Inmitten gGmbH  
Paul-Junius-Str. 64A, 10367 Berlin  
Tel.: 030 9860199935*



## Willkommen



## Die Arbeit der Integrationslots\*innen

In Berlin arbeiten bereits seit mehreren Jahren Integrationslotsinnen und -lotsen in unterschiedlichen Projekten und bei unterschiedlichen Trägern. Sie übernehmen in dieser Tätigkeit eine wichtige Vermittlungsrolle zwischen Neuzugewanderten und bereits länger hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund einerseits und Behörden, Bildungs-, Gesundheits- und Jugendeinrichtungen andererseits.

Seit mehr als zwei Jahren befindet sich im Raum 113 des Nachbarschaftshauses ORANGERIE ein Büro der Integrationslots\*innen. Dieses interkulturelle Team steht immer zur Verfügung, um die Leute, die kaum Deutsch sprechen, zu unterstützen und zu begleiten. Wir helfen in verschiedenen Sprachen: Arabisch, Persisch, Paschtu, Kurdisch, Vietnamesisch, Russisch, Polnisch und Englisch. Wenn man Probleme hat, kann man einfach zu uns kommen. Wir geben gerne Informationen und Hinweise, begleiten zu Ämtern, Behörden oder zum Jobcenter, bieten Sozialberatung (Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld usw.), unterstützen beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, bei Kita- und Schulanmeldungen. Wir bieten auch Hilfe bei Fragen und Problemen um das Leben in Berlin sowie Sprach- und Kulturmittlung.

Die Integrationslots\*innen arbeiten mit verschiedenen Institutionen zusammen: Jobcenter Lichtenberg, Willkommen-in-Arbeit-Büro Alfredstr. 4, Caritas, Familienzentrum Balance, Stadtteilzentrum iKARUS in Karlshorst, Begegnungsstätte im Haus der Generationen am Fennpfuhl.

Wir laden Sie herzlich in unser Büro ein.

Joanna Wojtarowicz

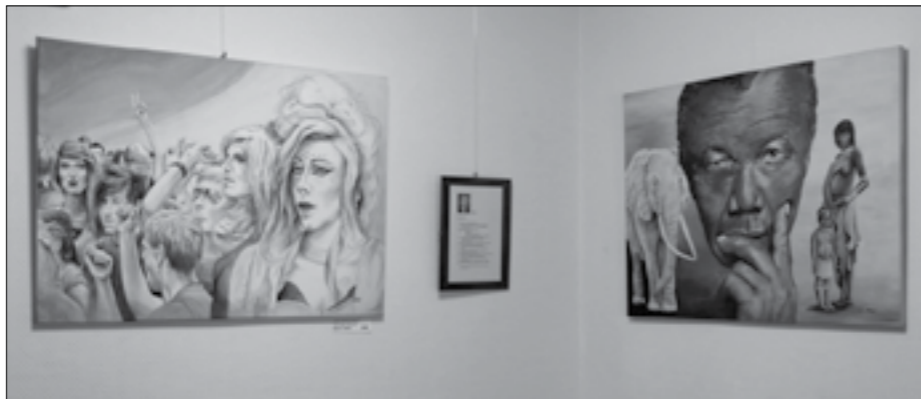
Rusche 43  
Die „Donnerstag's - Maler“ stellen sich vor

Foto: Andreas Svojanovsky

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die sich schon immer als Hobby mit Malerei und Graphik beschäftigt hatten. Dies taten wir früher nur zu Hause, aber in der Begegnungsstätte in der Ruschestraße 43 fanden wir einen Ort, um dies gemeinsam zu tun. Bei kreativen Gesprächen suchen wir nach Motiven, die wir in den verschiedensten Techniken auf das Papier oder die Leinwand übertragen. Die so geschaffenen Bilder stellen wir in der Begegnungsstät-

te aus und haben so die Möglichkeit zu erfahren, wie das Publikum auf unsere kleinen „Kunstwerke“ reagiert. Da wir jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr zusammenkommen, entstand so der Name der Gruppe. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so schauen Sie gern bei uns vorbei. Wir würden uns freuen sie kennen zu lernen und vielleicht finden Sie dann auch in unsere Gruppe.

Daniela Schulz

künstlerische Betreuung der Gruppe

## Wir suchen freiwillig Mitstreiter\*innen

Unser Team sucht zur Unterstützung der Angebote unserer kommunalen Begegnungsstätte in Zukunft ehrenamtliche Mitstreiter\*innen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen unterstützen, die zuverlässig und eigenverantwortlich arbeiten sowie ihre Ideen in der Arbeit mit älteren Mitbürger\*innen einbringen wollen. Wer Lust und Interesse an einer sehr befriedigenden und ausfüllenden Arbeit hat und in der Woche etwa vier Stunden Zeit einsetzen kann, der oder die sollte sich bei uns in der Begegnungsstätte melden. Wir beraten und unterstützen unsere künftigen Mitstreiter\*innen gern.

Andreas Svojanovsky

## Wanderung um den Schlachtensee

Sechzehn wanderfreudige Männer und Frauen machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zum Schlachtensee.

Der Schlachtensee ist ein beliebtes Ausflugsziel. Auf unserem Weg trafen wir Läufer, Wanderer, Radfahrer und Nordic Walker Freunde. Außerdem nutzten Badefreunde das kühle Nass des Sees. Auch eine Gruppe junger Leute war mit einem Hölzchenspiel am Wegesrand beschäftigt. An der Fischerhütte machten wir Rast. Dort konnte jeder für sich entscheiden, esse ich was oder ruhe ich mich nur aus.

Dann zogen dunkle Wolken auf und Sturm. Da es zu tröpfeln begann, entschieden wir uns für den kürzeren Rückweg zum Mexikoplatz. Da alle einen Schirm oder Jacke hatten, war es nicht so schlimm.

Den Wanderfreunden hat es gefallen, und wir können diesen Ausflug jedem empfehlen.

Erika Schoene

6. Nachbarschaftsflohmarkt  
auf dem Freiaplatz

Foto: Ksenia Porechina

Der 6. Nachbarschaftsflohmarkt fand am Samstag, dem 2. Juni, statt und zählte zahlreiche Besucher\*innen. Traditionsbefolgt wird der Flohmarkt von den Anwohner\*innen des Stadtteils organisiert und dieses Mal war es Juliane Knotte, die viel Zeit und Kraft in die Vorbereitung dieses Tages investiert hat.

An der Organisation des Nachbarschaftsflohmarktes auf dem Freiaplatz war Juliane Knotte bereits zum zweiten Mal beteiligt. Im August und September 2017 war sie Praktikantin von Daniela Dahlke, der ehemaligen Stadtteilkoordinatorin in Alt-Lichtenberg. Damals bereitete Juliane

den 5. Nachbarschaftsflohmarkt mit vor und war somit bestens über die Organisationsschritte und Abläufe informiert.

Zusammen mit der neuen Stadtteilkoordinatorin Ksenia Porechina und mit Hilfe finanzieller Mittel aus dem Kiezfonds wurde der Nachbarschaftsflohmarkt zum sechsten Mal auf die Beine gestellt.

Die Anmeldung für die Stände über die Website des Stadtteilzentrums wurde auf Dienstag, den 8. Mai um 19 Uhr festgesetzt. Wir staunten nicht schlecht, als eine Stunde später alle Stände vergeben waren. Ab dem Folgetag wurden Plakate geklebt und Flyer verteilt. Wir als Organi-

satorinnen wollten schließlich auch viele Besucher und Besucherinnen auf dem Flohmarkt haben. Große Aufregung gab es ein paar Tage bis Stunden vor dem Flohmarkt, da die Wetterprognose zu diesem Zeitpunkt gar nicht gut aussah. Einige Nachbar\*innen haben aufgrund der schlechten Wetterprognose ihre Stände abgesagt. Am Samstag konnte es endlich losgehen. Obwohl es schwül war, war das Wetter einigermaßen stabil. Aufgeregte Gesichter kamen uns auf dem Freiaplatz schon um kurz nach halb neun entgegen, denn die Standbetreiber\*innen wollten schnellstmöglich ihre Schätze auspacken. Die mitgebrachten Kuchen sahen köstlich aus! Schnell wurden die frei gewordenen Stände belegt. Schon am frühen Vormittag herrschte auf dem Freiaplatz ein buntes Treiben. Für Unterhaltung sorgten die wunderbare Clownin Mirjam und die großartige Band Blouzouki. Gegen 14 Uhr regnete es dann doch. Und wie! Nur einige von den StandbetreiberInnen packten zusammen und andere warteten auf neue Kundschaft.

Das Resümee für diesen Tag fällt durchweg positiv aus. Trotz des Unwetters war es ein wunderbarer Flohmarkt.

Ein großer Dank gilt allen Standbetreiber\*innen, Besucher\*innen, Nachbar\*innen, der Koptischen Gemeinde für köstlichen Falafel, Mirjam, der Band und den HelferInnen.

Juliane Knotte und  
Ksenia Porechina

## Neues aus dem Fennpfuhl



Was gibt es Neues im Fennpfuhl? Was ist passiert?

Wie Sie vielleicht schon wissen oder davon gehört haben, gründete sich in diesem Jahr aus dem Lichtenberger Gesundheitsbeirat die „Modellregion Fennpfuhl“. Es geht dabei um die älteren Menschen im Kiez und deren Bewegungsangebote, Gesundheitsversorgung und deren Teilhabe am nachbarschaftlichen Miteinander. Wer Interesse hat dabei mitzuwirken oder mehr darüber zu erfahren, kann sich gern bei mir melden. Was erwartet uns in der

nächsten Zeit in unserem Kiez? Zusammen mit interessierten Fennpfühlern bin ich in der Planung für einen Flohmarkt im Fennpfuhl im Spätsommer diesen Jahres. Des Weiteren ist geplant einen Nachbarschafts-Weihnachtsmarkt ins Leben zu rufen. Falls Sie Anregungen und Ideen haben oder aktiv Ihren Kiez mitgestalten wollen, melden Sie sich ruhig bei mir.

An dieser Stelle möchte ich noch gerne auf den Artikel von meinem Kollegen Lutz Fürstenberg aufmerksam machen.

Lesen Sie gespannt weiter. (s. Seite 7)

Tina Messerschmidt  
Stadtteilkoordination Fennpfuhl  
Paul-Junius-Str.64A, 10367 Berlin  
Tel.: 030-9860199913



Foto: Reiner Meyer



**Beratung**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige** Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Ernährungsberatung** letzter Do im Monat 17-19 Uhr Anmeldung erforderlich Tel 0176 87047437 oder 55489635 E-mail: andrea.lehmann@ok.de
- **Mieterbeirat**, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- **Rechtsberatung** 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- **Sozialberatung (bes. zu ALG II)** Do 13-17 Uhr und nach Vereinbarung
- **Selbsthilfe-Beratung** Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Soziale Beratung für Rheumapatienten** der Deutschen Rheuma-Liga, Berlin e.V., 1. und 3. Di im Monat, 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Anmeldung erforderlich: Tel 322903250 E-mail: beratung@rheuma-liga-berlin.de
- **Sprechstunde des Mieterbeirates** 1. Do im Monat, 17-19 Uhr

**Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57**

- **Frauengespräche, Einzelberatungen für Frauen** Mo 14 Uhr, Anmeldung unter Tel. 55799410 oder 55799411
- **Soziale Beratung f. Frauen**, 1. Di, 9 Uhr

**Julateg Finsolv Lichtenberg e.V. Normannenstr. 5A**

- **Schuldnerberatung** Mo-Fr 9-12 und 13-15 Uhr (Anmeldung 5101007)

**Generation 60+**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Computeria Medientreff 60+** Mo 12:30-14:30 Uhr, einzelner Tag 6 €, monatlich 20 € (vor Beginn)
- **Gedächtnistraining** Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin
- **Gymnastik für Männer** Di 10 Uhr, 10 €/Monat

- **Kaffeeklatsch** 3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 3 €
- **Nähen m. Nachbarn** Mi 9-12 Uhr, 1 €
- **Senioren gymn.** Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 und 9-10 Uhr, 10 €/Monat
- **Senioren singegruppe** Mi 15 Uhr, 1 €

**Gesundheitsselbsthilfe**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

- Bewegungs- und Entspannungskurse:** Anmeldung erforderlich Einstieg in laufende Kurse nur nach Absprache möglich.
- **Capoeira** Sa 15 Uhr (siehe S. 5)
  - **Gesellschaftstanz** Di 18 Uhr
  - **Line Dance (Fortgeschrittene)** Mo, Mi 18 Uhr
  - **Yoga** Di 16:30, 17:45 Uhr

**Selbsthilfegruppen:**

- **Angehörige psychisch Kranker** 3. Mo im Monat, 17:30 Uhr
- **Angst, Depression, Psychose I** 1. und 3. Mo im Monat, 18 Uhr (mit Anmeldung)
- **Angst, Depression, Psychose II** Di 18 Uhr (mit Anmeldung)
- **Aphasie** 1. Do im Monat, 14 Uhr (mit Anmeldung)
- **Beckenbodenprobleme** Di 14:30 Uhr
- **Bosnisch, kroatisch und serbisch sprechende Frauen zum Thema Gesundheit** 1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr
- **Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn, Zöliakie, Reizdarm** (in Gründung)
- **Depression** Do 18:30 Uhr (mit Anmeldung)
- **Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige** 3. Mi im Monat 14 Uhr
- **Diabetes** 1. Di im Monat, 14:30 Uhr
- **Junge Selbsthilfe** SHG „Soziale Ängste u. depressive Verstimmungen für junge Menschen von 18-35 Jahre“ 2. u. 4. Di im Monat, 17:30 Uhr
- **Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung,** 3. Mo im Monat, 17:30 Uhr

- **Lesekreis „Soziale Ängste“** 2. Do im Monat, 18:15 Uhr
- **Lymph- und Lipödem** 2. Mi im Monat, 18 Uhr
- **Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen** (Termine erfragen)
- **Parkinson** 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- **Rheuma** 1. Di im Monat, 16 Uhr (mit Anmeldung)
- **Russischsprachige SHG Gesundheit** 2. u. 4. Mi, 14 Uhr
- **Schreiben für die Seele** 3. Di im Monat, 18 Uhr
- **Soziale Ängste und ihre Folgeerkrankungen** Do 10 Uhr (mit Anmeldung)
- **Zwänge**, 1. u. 3. Di im Monat, 17:30 Uhr

**SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14**

- **Bowling**, 2. Mo im Monat
- **Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“** Mi 15-18 Uhr
- **Spaziergänge** 3. So im Monat nach Abstimmung
- **Spiele-Nachmittag** letzter Fr im Monat, 16-19 Uhr

**Pflegeunterstützung**

*Pflegende Angehörige und Menschen mit Pflege-/Hilfbedarf:*

- **Angehörige von Menschen mit Demenz** 1. Mo im Monat, 10 Uhr
- **Elterncafé** für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung 3. Mi im Monat, 10 Uhr
- **„Im Alltag gesund bleiben“** für pflegende Angehörige, Mi 17:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe** Mo 11 Uhr
- **Treffen zum Tee** 1. Fr im Monat, 14 Uhr
- **Tagespflege „Am Fennpfuhl“ Franz-Jacob-Str. 16-18**
- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz** 2. Di im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)

**Kinder, Jugendliche und Familien**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Familiennachmittag** Mi und Fr, 16-18 Uhr 1 € pro Kind
- **Familienservicestelle** Mo 16-18 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Krabbelgruppe** Do 10-12 Uhr, 1 € pro Kind
- **Nachhilfe (vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien)** Mo 14-18 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

*in Kooperation mit Starke Brücken GbR*

- **Eltern-Kind-Gruppe „Wie zeigt mein Kind was es braucht?“** Di 10-11:30 Uhr, Anmeldung bei Sabine Weiser Tel. 0157 85 61 32 32
- **Eltern- und Schwangerentreff „Entspannt ins Wochenende“** Fr 10-11:30 Uhr
- **„Little Friends“** Mi 10 -11:30 Uhr Internationale Babygruppe für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr und Schwangere (kostenloses Angebot) Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Susanne Bonin, Tel. 0151 26033009 Lisa Beckmann, Tel. 0176 29251517
- **Regulationssprechstunde** (Vertrauliche und kostenlose Beratung) Di 12-14 Uhr

*Angebote für Jugendliche*

- **Offenes Mediencafé** Mi 15 -17 Uhr
- **TubeTV Medienredaktion** Mo 15:30-18:30 Uhr

**Kultur, Freizeit und Lebensart**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Stimmentausch** der multikulturelle Chor Do 18:00 Uhr



**LESERBRIEF**



**Zwei schöne Jahre und bitte noch viele davon**

Im Juli 2016 nahm Erika Schoene die Initiative für das Fortbestehen der bisherigen Wandergruppe in ihre Hände.

Mit Enthusiasmus, tollen Ideen, Optimismus und viel, viel Freude führt sie uns in die nähere aber auch entfernte Umgebung. Egal ob Berlin oder Brandenburg, sie geht mit uns stets in bekannte und unbekannte „Ecken“.

Akribisch bereitet sie sich auf unsere monatlichen Wanderungen vor. So erfahren wir oftmals etwas über die Geschichte und Hintergründe der von uns angesteuerten Ziele. Auch nimmt sie sich immer wieder die Zeit um die angebotenen Touren im Vorfeld abzulaufen.

Wir fühlen uns von ihr sehr gut betreut.

Die Gruppenstärke variiert ständig, mal sind wir fünf, dann können es auch schon mal zwanzig Personen sein. Sie behält immer die Übersicht. Gekrönt wird der Tag oftmals mit der Einkehr in eine kleine Lokalität - natürlich wurde auch diese von ihr vorher in Augenschein genommen. Sie denkt eben an alles!

Erika, man merkt dir die Freude an dem was du machst immer wieder an. Das danken dir deine verlässlichen „Mitläufer“ und freuen sich schon auf die nächsten Wanderungen.

Auch wünschen wir dir viel Kraft und eine stabile Gesundheit für die nächsten Jahre.

R.S.





## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 04.07., 13:00 Uhr**

Sommerfest  
im Kinderhaus NAPF,  
Hauffstraße 13

**Samstag, 07.07., 17:00 Uhr**

Sommerfest / Projekt Katjuscha  
Fest der Liebe und Treue  
Kostenbeteiligung: 5,00 €

**Montag, 16.07., 14:30 Uhr**

Kaffeeklatsch  
Kostenbeteiligung 3 € (inkl. 1 Tasse  
Kaffee und 1 Stück Kuchen)

**Donnerstag, 19.07., 10:00 Uhr**

Wanderung  
Malchow-Tour (ca. 8 km)  
Treffpunkt: S-Bahnsteig Lichtenberg,  
(Info u. Aufsichtshäuschen)  
Fahrkarte: AB

**Donnerstag, 02.08., 18:00 Uhr**

Vernissage Ausstellung  
„Von Mensch zu Mensch  
– Ich habe einen Namen“  
(siehe Seite 3)

**Donnerstag, 16.08., 09:20 Uhr**

Wanderung  
Rehfelde  
Treffpunkt: Bahnhof Lichtenberg,  
Bahnsteig 15  
Fahrkarte: ABC plus Anschluss-  
fahrkarte von Strausberg  
nach Rehfelde

**Montag, 20.08., 14:30 Uhr**

Kaffeeklatsch  
Kostenbeteiligung 3 € (inkl. 1 Tasse  
Kaffee und 1 Stück Kuchen)

## ÖFFNUNGS-/SPRECHZEITEN

Nachbarschaftshaus ORANGERIE  
Schulze-Boysen-Straße 38  
10365 Berlin

**Selbsthilfekontaktstelle Synapse**  
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr  
und nach Vereinbarung,  
Tel: 55491892

**Medienkompetenzzentrum  
Die Lücke**  
Mo-Fr 14-19 Uhr  
Tel: 55491894

**Zentralkasse (in der ORANGERIE)**  
Mi 13-18, Do 9-14 Uhr

**Raumnutzung:**  
Mo 13-18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr

**Außerhalb unseres Hauses**

**Selbsthilfekontaktstelle Horizont  
Ahrenshooper Str. 5**  
Di 14-18, Mi 13-16, Do 10-13 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Tel: 9621033

**Kontaktstelle PflegeEngagement  
Schulze-Boysen-Str. 37**  
Di 13-15, Do 10-12 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Tel: 28472395

**Seniorenbegegnungsstätte  
„Rusche 43“  
Ruschestraße 43**  
Mo 12-18, Di 12-17, Mi 9:30-17  
Do 12-17, Fr 10-17 Uhr  
Tel: 5592381

**Schülerclub Lichtpunkt  
Harnackstraße 25**  
Mo-Fr 13-18 Uhr  
Tel: 5539073

**Kinderhaus NAPF  
Hauffstraße 13**  
Di-Fr 14-19, Sa 13-19 Uhr  
in den Ferien Di-Sa 12-19 Uhr  
Tel: 5578131

**Stadtteilkoordination  
Alt-Lichtenberg  
Fanningtr. 33**  
Mo-Fr 10-16 Uhr

**Stadtteilwerkstatt  
Schulze-Boysen-Str. 40**  
Mo-Fr 10-13 Uhr

### Capoeira in der Kiezspinne - sei dabei!

Ab Juli haben wir ein neues Angebot im Haus!  
Jeden Samstag, von 15-17 Uhr wird hier Capoeira trainiert.  
Capoeira ist eine Kampfsportart mit Tanzeinflüssen aus  
Brasilien.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro im Monat.  
Hast Du Interesse?

Dann melde Dich bei Samantha D'Almeida an:  
[samantha.dalmeida.esilva@kiezspinne.de](mailto:samantha.dalmeida.esilva@kiezspinne.de)

Oder komm einfach zu einer kostenlosen Probestunde vorbei!



Komm mit zur  
**Kick-Off**  
3. Juli 2018 | 18 Uhr

Für unsere Sprachtandem Tour suchen wir:  
Nachbarn aller Geschlechter und Fähigkeiten,  
Sprachenthusiasten und Neuzugezogene, die gern:  
Fahrrad fahren, frische Luft haben, neue Menschen treffen,  
Highlights von Lichtenberg entdecken, und vor allem  
**TANDEM MÖGEN!**

Wir freuen uns auf Dich und die Vielfalt an Sprachen, die Du  
mitbringst!  
Treffpunkt vor dem Nachbarschaftshaus ORANGERIE der  
Kiezspinne.  
Die Teilnahme ist kostenlos

Wir danken unseren Förderern und Partnern:

Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales

**be** Berlin

Senatsverwaltung  
für Gesundheit, Pflege  
und Gleichstellung

**be** Berlin



DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

**HOWOGE**



**selko**